

## Tanz

# Freiraum für KünstlerInnen aller Sparten – Tanzkollektion Sommer 09 des netzwerkTanz

Fr 12.06.09, 15.30 Uhr

**Join the V-Dance – Vorarlberg tanzt**  
Öffentlicher Videodreh - Aspara Company  
Spielboden Dornbirn

So 14.06.09

19 Uhr: **Vernissage Fotoausstellung**  
Fotos von Marc Vogel, Roland Adlassnigg,  
Melanie Büchel und Marcel A. Mayer  
20.30 Uhr: **KiM – Kurzstücke im Maßanzug**  
Vorarlberger TänzerInnen und Gäste kreieren  
zum Thema „Gefallen“  
Thaler-Areal Hard

Fr 19.06.09, 20.30 Uhr

**Performances**  
aus den Workshops / Solo David Zambrano /  
Duo von Lilo Stahl & Brigitte Jagg  
Thaler-Areal Hard

### Workshops

11. - 14.06.09, 14-18 Uhr  
**Ein Sofa für Pouleuc**  
Aleksandra Vohl (A) in Kooperation mit  
FeldkirchFestival  
Für Tanzbegeisterte ab 18  
Pfortnerhaus Feldkirch / Tanzstudio otra  
luna, Hard

13. - 14.06.09, 10-13 Uhr

**Das haut mich um!**  
Isabella Lässer (NL)  
Für Jugendliche zwischen 12 und 16  
Tanzstudio otra luna, Hard

15. - 19.06.09

**Improvisation on Stage**  
David Zambrano (NL)  
10 - 14 Uhr: Professional Level  
16 - 18 Uhr: Advanced Level  
Thaler-Areal Hard

15. - 19.06.09, 19-22 Uhr

**Neuer Tanz**  
Lilo Stahl (D)  
Für Fortgeschrittene  
Thaler-Areal Hard

Infos und Anmeldung: [www.netzwerkTanz.at](http://www.netzwerkTanz.at)



Kurzstück „geisha“

„Drei zu Eins“ - Gastauftritt von  
Tänzerinnen aus Freiburg beim  
Kurzstückeabend

„Berührungspunkte“ mit  
Susanne Fitz und  
Christina Hirt

Performances, Workshops, Weiterbildungen für professionelle Vorarlberger Tanzschaffende, spartenübergreifende Projekte, ein intermedial erlerntes Tanzstück, Aufführungen von internationalen Tanzstars – das und vieles mehr gibt es bei der Tanzkollektion Sommer 09 des netzwerkTanz zu erleben. Eine Woche lang bietet die Plattform für zeitgenössischen Tanz im Thaler Areal in Hard Einblicke in das Vorarlberger Tanzschaffen. Dabei gibt es kein Gremium, wie bei einem Festival, das die gezeigten Stücke kuratiert. Es geht darum, Freiraum für KünstlerInnen zu schaffen, damit sie sich und ihre Werke präsentieren können. „Die Tanzkollektion ist ein wichtiger Teil des netzwerkTanz, weil es uns darum geht, den Boden zu bereiten, aber aussäen müssen alle selber“, erläutert Produktionsleiterin Mirjam Steinbock vom netzwerkTanz.

### Thema „Gefallen“

Neu in diesem Jahr ist die Wahl eines Themas für die Tanzkollektion: das Motto „Gefallen“ soll den KünstlerInnen und auch dem Publikum als Leitmotiv dienen. Mirjam Steinbock: „Wir geben das Thema vor, damit die KünstlerInnen etwas haben, woran sie sich reiben können und auch dass das Publikum so etwas wie einen Leitfaden sieht, der

sich durch die Tanzkollektion zieht. Wir glauben, dass das Ganze so griffiger werden kann. Vielleicht wird es das aber auch gerade nicht und es polarisiert stattdessen. Das wäre auf eine andere Art auch gut.“ Die verschiedenen Adaptionen des Themas „Gefallen“ werden beim beliebten Kurzstückeabend und an einem weiteren Performanceabend zu sehen sein. „Alle, die sich dafür angemeldet haben, haben sich intensiv mit ‚Gefallen‘ auf ihre Art auseinandergesetzt. Sie bekommen jetzt die Möglichkeit, das aufzuführen. Das sind acht Kurzstücke von Tanzschaffenden aus Vorarlberg, die zwischen sieben und zwölf Minuten lang sind.“

### Tanz vernetzen

Seit den Tanzkollektionen 2008 wird die Vorarlberger Tanzszene merklich belebt, das Konzept des netzwerkTanz scheint aufzugehen: TänzerInnen und KünstlerInnen verschiedener Sparten treten in einen Dialog und entwickeln gemeinsam Ideen. Auch im nahen Ausland hat man Wind von der aktiven Tanzszene im Land bekommen. Nach den letzten beiden Tanzkollektionen seien einige Anfragen für Auftritte in diesem Jahr eingegangen. So kommt es nun auch zu grenzüberschreitendem Zusammenarbeiten, freut sich Mirjam Steinbock: „Jetzt haben

wir eine sehr gute Mischung aus Vorarlberger TänzerInnen und Gästen. Es ist sehr gut, dass sich das ein bisschen vermischt. So kann man voneinander profitieren. Dabei bilden sich auch immer wieder neue Formationen, teilweise auch mit Leuten aus anderen Kunstsparten wie Musik, bildende Kunst, Fotografie usw. Es sollen sich Synergien bilden. Das ist auch unser Netzwerk-Gedanke.“

Der Netzwerk-Gedanke scheint in Vorarlberg auf fruchtbaren Boden zu fallen: dieses Jahr gibt es erstmals eine Kooperation mit dem FeldkirchFestival, wo man gerne regionale Tanzschaffende mit einbeziehen möchte. So kommt es, dass Aleksandra Vohl vom netzwerkTanz beim Feldkirch Festival einen Workshop in Anlehnung an das Stück „Sichtbare Lieder“ von Rose Breuss gibt.

### Weiterbildungsmöglichkeiten

Die diesjährige Tanzkollektion bietet professionellen TänzerInnen auch die wichtige Möglichkeit der Weiterbildung. „Es gibt hier keine Schulen oder Ausbildungsstätten, wo unsere professionellen Tanzschaffenden sich weiterbilden können. Sie geben meistens die Kurse selber. Wenn sie aber Workshops machen möchten, müssen sie nach Wien, Salzburg, Zürich oder Freiburg gehen. Das ist erstens ein größerer Kostenfaktor und zweitens ein Zeitfaktor: die meisten sind pädagogisch tätig und können, wenn überhaupt, nur in den Ferien gehen. Deshalb möchten wir internationale Choreographen und Workshopleiter hierher holen. Damit verknüpfen wir natürlich auch die Hoffnung, dass Tanzschaffende aus dem Dreiländereck oder auch von weiter her zu uns kommen. Wir haben jetzt das große Glück, dass David Zambrano, Lilo Stahl und Isabella Lässer her kommen.“ David Zambrano lebt und arbeitet in Amsterdam. Er ist seit über 20 Jahren eine zentrale Figur in der internationalen Tanzwelt. Er leitet speziell für professionelle Tanzschaffende einen Workshop. Darüber hinaus wird er bei der Tanzkollektion Sommer 09 auch ein Solo aufführen. Lilo Stahl ist in Freiburg und der Schweiz tätig. Seit Mitte der 90er Jahre gilt ihre Forschungsarbeit der Freien Improvisation als Bühnenform. Isabella Lässer hat an der Kunsthochschule Arnheim Tanz studiert und arbeitet als freischaffende Tänzerin bei zahlreichen Produktionen in den Niederlanden. Sie leitet die Jugendworkshops für 12 bis 16jährige bei der Tanzkollektion.

### Join the V-dance

Ein sehr unkonventionelles Tanzprojekt ist diesen Sommer ebenfalls Teil der Tanzkollektion: „Join the V-dance“ heißt das Projekt der Aspara Company, die aus TänzerInnen, PerformerInnen und MusikerInnen besteht. „Martin Greil von Aspara hat ein Lied komponiert, dazu wird es eine Choreographie geben und das wird demnächst ins Internet gestellt. So kann jeder die Choreographie erlernen. Am 12. Juni trifft man sich am Spielboden Dornbirn und setzt die einzelnen Teile zusammen. Dort wird gemeinsam ein Video davon gedreht. Das Video soll über Internetseiten wie Facebook, Myspace, Youtube usw. verbreitet werden. Das ist ein Projekt für Jung und Alt, es gibt dabei keine Eingrenzungen. Für professionelle Tanzschaffende lautet die Anleitung, dass sie nicht nach diesem vorgegebenen Video vorgehen, sondern ihre eigene Interpretation finden, die dann auch einfließen soll. Das Ganze wird beim Kurzstückeabend präsentiert.“

Bei den letzten zwei Tanzkollektionen (vergangenen Herbst und Sommer) haben insgesamt fünf Fotografen die Initiative begleitet. Deshalb gebe es jetzt sehr viel gutes Fotomaterial, das man dem Publikum nicht vorenthalten möchte, so Mirjam Steinbock. Die kommende Kollektion wird darum auch von einer Fotoausstellung begleitet. *Raffaella Rudigier*